

vom 12.02.2024 – 07. KW

MELDUNGEN

VW: steigt in Indien ins E-Auto-Geschäft ein

VW will jetzt auch in Indien in das Geschäft mit Elektroautos einsteigen. Der Wolfsburger Autokonzern hat dazu einen ersten Kooperationsvertrag mit dem indischen Hersteller Mahindra abgeschlossen. So wird der indische Konkurrent voraussichtlich Kernkomponenten des Elektroantriebs aus Deutschland beziehen. Der Kooperationsvertrag ist der erste Schritt einer geplanten umfassenden Zusammenarbeit mit Mahindra.

Quelle: Handelsblatt; **Mehr hier**

Batterie: Entwicklung einer kostengünstigen Natrium-Ionen-Batterie

Mit der wachsenden Zahl an Elektrofahrzeugen wächst die Nachfrage nach Energiespeichern. Lithium-Ionen-Batterien werden diese Nachfrage aufgrund des Einsatzes kritischer Rohstoffe nur bedingt abdecken können. Natrium-Ionen-Batterien könnten eine Alternative für Lithium-Ionen-Akkus sein. Vorteil: Natrium ist in großen Mengen vorhanden und kostengünstig, weil es beispielsweise aus Meersalz (Natriumchlorid) gewonnen werden kann. Die weiteren Schlüsselmaterialien der Batterien enthalten weder Kobalt noch Nickel.

Quelle: next-mobility.de; **Mehr hier**

Daimler Truck und Masdar: Grüner Wasserstoff für Europa

Der Nutzfahrzeughersteller Daimler Truck und die arabische Energiefirma Masdar prüfen eine Kooperation zur Lieferung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energien nach Europa. Dazu unterzeichneten die Unternehmen eine Absichtserklärung. Daimler Truck wolle als „Katalysator“ dabei helfen, ein „Henne-Ei-Problem“ aus nicht verfügbaren Wasserstoff-Lkw und dem fehlenden, benötigten Treibstoff zu lösen. Im Jahr 2030 will der Lkw-Hersteller eine fünfstellige Zahl emissionsfreier Fahrzeuge verkaufen.

Quelle: Automobilindustrie; **Mehr hier**



Mahle: Induktive Ladetechnik - Laden ohne Kabelsalat

Automobilzulieferer Mahle hat zusammen mit Siemens und Witricity ein Positionierungssystem für induktives Laden entwickelt, das zum SAE-Standard auserkoren wurde. Lästige Ladekabel gehören mit der Technologie der Vergangenheit an. Das Mahle-Prinzip, das aus einer Bodenplatte und einem Empfänger zwischen Vorderachse und Batterie besteht, soll in allen E-Autos funktionieren. Vor allem aber soll der Strom kontinuierlich mit elf Kilowatt fließen.

Quelle: asp autoservicepraxis.de; **Mehr hier**



Automobilindustrie: Dossier zum Verbrenner-Verbot

Gabriel Felbermayr, Direktor des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung (WIFO) in Wien, im Interview mit über die Risiken des europäischen Verbrenner-Aus, Chancen der heimischen Autoindustrie und warum Europa den allgemeinen Wirtschaftsstandort stärken muss, um marktfähig zu bleiben.

Quelle: der Pragmaticus; **Mehr hier**

KOMPETENTER

13. März 2024 – Unternehmertag „Arbeitsschutz“, IHK Magdeburg

Im erstmalig durchgeführten Unternehmertag zum Thema Arbeitsschutz geht es u.a. um den aktuellen Stand des Arbeitsschutzes in Sachsen-Anhalt und um das Thema Bürokratie im Arbeitsschutz. Weiterhin im Programm stehen Erfahrungsberichte bei der Zertifizierung des betrieblichen Arbeitsschutzes, Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung der Beschäftigten und zum Thema Aus- und Weiterbildung im Arbeitsschutz. Das Programm und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

TERMINE

19. März 2024 – 6. Automotive Konferenz zur Internationalen Zusammenarbeit, Gastland: Indien, IGZ Barleben

Im Mittelpunkt der Konferenz stehen die Herausforderungen der internationalen Automobilindustrie im Transformationsprozess hin zu einer emissionsarmen Mobilität. Gastland ist in diesem Jahr Indien. Impulsvorträge zu den Themen Leichtbau und Gewinnung biogenen Wasserstoffs ergänzen Statements zu aktuellen Herausforderungen der Mobilitätswende.

Am Nachmittag kann nach einer Vorstellung das neue Center for Method Development (CMD) der Universität Magdeburg am Standort in Barleben besichtigt werden. Eine Begleitausstellung rundet das Programm ab. Die Einladung und das Programm finden Sie im **Anhang**.

24./25. April 2024–3. Internationale Faserverbund-Sandwich-Tagung, Fraunhofer IMWS, Halle/Saale

Unternehmen in Anwendungsbereichen sind stärker denn je gefordert, innovative Leichtbaukonzepte konsequent umzusetzen. Die Composite-Sandwich-Bauweise ermöglicht nicht nur deutlich effizientere und leichtere Strukturen, sondern kommt im Vergleich zu monolithischen Bauweisen auch mit deutlich reduziertem Materialeinsatz aus. Hier liegt noch großes Potential zur Realisierung nachhaltiger und ressourcenschonender Anwendungen und Bauteile. Es erwarten Sie spannende Beiträge zu Material- und Technologieinnovationen. Einblicke geben u.a. Airbus Helicopters, Audi AG, Solarge, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Evonik Operations GmbH, ThermHexWaben GmbH und Daimler Truck AG. Das Programm und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

Sehr geehrter Abonnent, Sie erhalten unsere Meldung, weil Sie Mitglied - Mitwirkender der Clusterinitiative MAHREG Automotive als Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e.V. sind. Möchten Sie die Meldungen weiterempfehlen oder abbestellen, dann senden Sie uns bitte an newsletter@mahreg.de einen Hinweis - Ihre Kündigung oder nutzen Sie die Antwortfunktion Ihres Emailprogramms.

Die Inhalte unserer Meldungen werden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit.

Impressum

© MAHREG Automotive

V.i.s.d.P. Dr.-Ing. Stefan Schünemann
Clustersprecher MAHREG Automotive
eine Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e. V.

Vorsitzender des Vereins / Clustersprecher MAHREG Automotive:
Dr.-Ing. Stefan Schünemann
Amtsgericht Stendal VR 11577

Steinfeldstraße 3, D-39179 Barleben
Tel.: +49 39203 649 650; Fax: +49 39203 649 629
newsletter@mahreg.de

www.mahreg.de

www.mahreg.de